Das Buch vom Himmel Band 8 - 27. Dezember 1908 Luisa Piccarreta

Was zwischen dem Säugling Jesus und Seiner lieben Mama geschah, als sie Ihm die Brust gab. Das ‚Ich liebe Dich' des Geschöpfs wird vom ‚Ich liebe dich' des Schöpfers vergolten.

Ich betrachtete, wie die Königin Mama Ihre Milch dem Säugling Jesus gab. Ich sagte mir: „Was muss zwischen der Heiligsten Mama und dem kleinen Jesus in diesem Akt geschehen sein?"

In diesem Augenblick fühlte ich, wie Er sich in meinem Inneren bewegte, und ich hörte Ihn zu mir sagen:

„Meine Tochter, als Ich die Milch von der Brust Meiner liebsten Mutter saugte,
saugte Ich zusammen mit der Milch die Liebe Ihres Herzens,
und es war mehr Liebe als Milch, die Ich saugte.

Während Ich saugte, hörte Ich sie zu mir sagen: ***‚Ich liebe Dich, ich liebe Dich, o Sohn***.'
Und Ich wiederholte ihr: ‚***Ich liebe dich, Ich liebe dich, o Mama***.'
Und Ich war dabei nicht allein.

Bei Meinem ‚***Ich liebe dich'*** fügten sich,
- der Vater, der Heilige Geist und die ganze Schöpfung,
- die Engel, die Heiligen, die Sterne, die Sonne, die Wassertropfen, die Pflanzen,
- die Blumen, die Sandkörner, alle Elemente,

und sie wiederholten zusammen mit : ‚***Wir lieben dich, Wir lieben dich, o Mutter unseres Gottes, in der Liebe unseres Schöpfers.'***

Meine Mutter konnte all das sehen und wurde überflutet.
Sie konnte nicht einmal ein kleines Plätzchen finden, wo sie Mich nicht sagen hörte, dass Ich sie liebte.

Ihre Liebe blieb zurück und beinahe allein und sie wiederholte***: ‚Ich liebe Dich, ich liebe Dich***…'
Doch sie konnte Mich nie erreichen, denn *die Liebe des Geschöpfs hat ihre Grenzen*, ihre Zeit, während *Meine Liebe unerschaffen ist*, unendlich, ewig.

Dasselbe geschieht bei jeder Seele, wenn sie zu Mir sagt: ‚***Ich liebe Dich***.'
Auch Ich wiederhole es ihr: ‚***Ich liebe dich'***, und mit Mir ist die ganze Schöpfung und liebt sie in Meiner Liebe.

O wenn die Geschöpfe begreifen würden, welches Gut und welche Ehre sie für sich selbst hervorbringen, wenn sie nur zu Mir sagen: ‚***Ich liebe Dich***!' Dies allein würde genügen, dass ein Gott an ihrer Seite wiederholt, um sie zu ehren: ‚***Ich liebe dich auch***.'